

Aufbereitung und Verwertung von Bauabfällen in Mecklenburg-Vorpommern

2018

Kennziffer: Q243 2018 01

Herausgabe: 20. Januar 2021

Herausgeber: Statistisches Amt Mecklenburg-Vorpommern, Lübecker Straße 287, 19059 Schwerin,
Telefon: 0385 588-0, Telefax: 0385 588-56909, www.statistik-mv.de, statistik.post@statistik-mv.de

Zuständige Dezernentin: Frauke Kusenack, Telefon: 0385 588-56043

© Statistisches Amt Mecklenburg-Vorpommern, Schwerin, 2021
Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

Zeichenerklärungen und Abkürzungen

-	Nichts vorhanden
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
.	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
...	Zahl lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor
x	Aussage nicht sinnvoll oder Fragestellung nicht zutreffend
/	Keine Angabe, da Zahlenwert nicht ausreichend genau oder nicht repräsentativ
()	Zahl hat eingeschränkte Aussagefähigkeit
[rot]	Berichtigte Zahl

Abweichungen in den Summen erklären sich aus dem Auf- und Abrunden der Einzelwerte.

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorbemerkungen	3
Begriffe und Definitionen	3
Ergebnisse im Überblick	3
Tabelle 1	4
<i>Grafik</i>	4
Tabelle 2	5
Tabelle 3	6
Methodik	7
Glossar	8
Mehr zum Thema	9
Qualitätsbericht	10

Vorbemerkungen

Bauabfälle stellen aufgrund ihrer alljährlich immer noch hohen Anfallmenge auch in Mecklenburg-Vorpommern einen großen Teil des Abfallaufkommens und sind deshalb von entsorgungswirtschaftlichem Interesse. Nach Ergebnissen der zweijährlichen Umfrage im Jahr 2018 wurden zum Zweck der Verwertung rund 1,2 Millionen Tonnen Bauschutt, Bodenaushub, Straßenaufbruch und Baustellenabfälle mobilen oder stationären **Bauschuttzubereitungsanlagen** zugeführt. Im Vergleich zur Vorerhebung 2016 (rund 1,1 Millionen Tonnen) war die Aufbereitungsmenge damit leicht erhöht (+ 135 000 Tonnen). Die eingesetzten Bauschuttabfälle wurden zu 91 Prozent zu Erzeugnissen für die Verwendung im Straßen- und Wegebau und zu 8 Prozent für die Verwendung im sonstigen Erdbau verarbeitet.

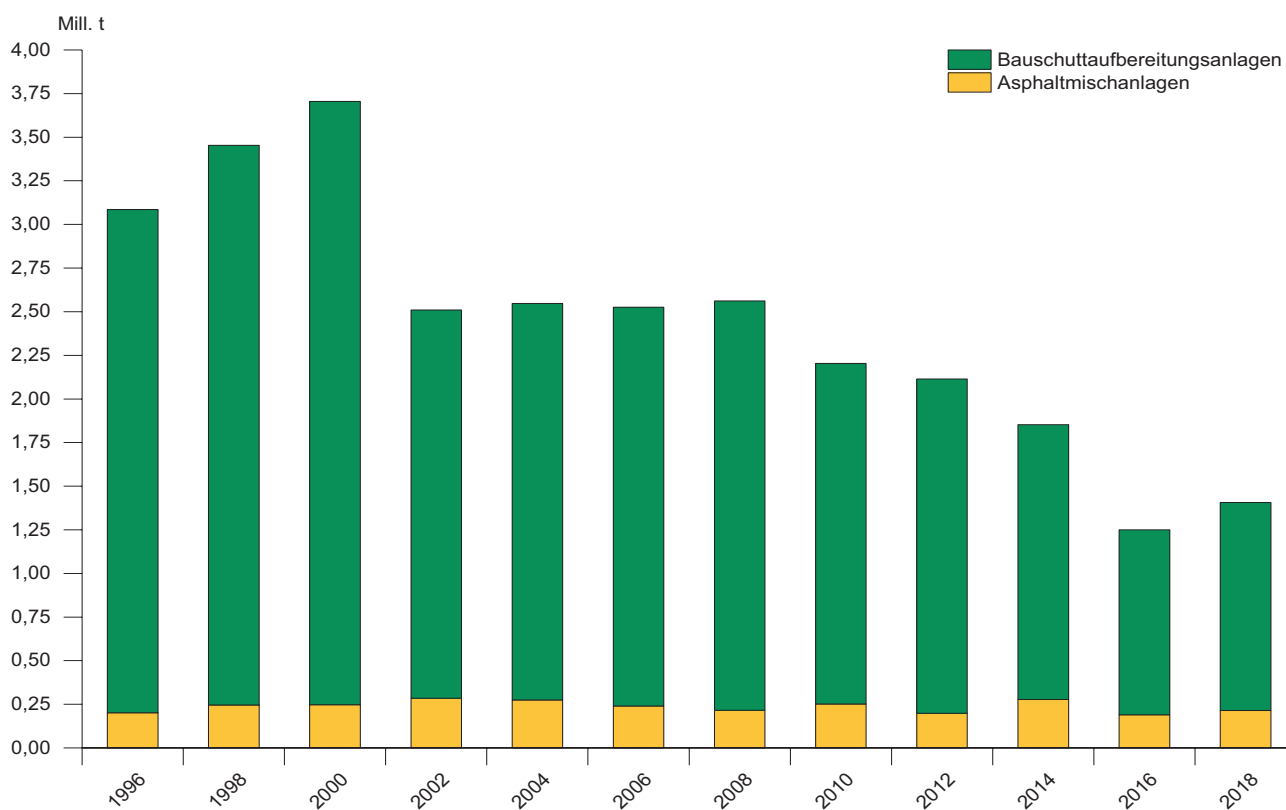
Im Vergleich zur Situation vor 10 Jahren hat sich das Bauschuttufkommen in Mecklenburg-Vorpommern allerdings fast halbiert: 2008 wurden noch rund 2,3 Millionen Tonnen Bauschutt bei darauf spezialisierten Recyclinganlagen verwertet.

In **Asphaltmischanlagen** wurden im Jahr 2018 rund 215 000 Tonnen Ausbauasphalt angenommen und vollständig zu Heißmischgut für den Straßen- und Wegebau aufbereitet.

Die Menge der insgesamt in den Recycling- und Asphaltmischanlagen behandelten Bau- und Abbruchabfälle summierte sich im Jahr 2018 auf 1,4 Millionen Tonnen. Das waren 62 Prozent weniger als im Rekordjahr 2000 (3,7 Millionen Tonnen), aber 13 Prozent mehr als im Vorerhebungsjahr 2016 (1,3 Millionen Tonnen).

Tabelle 1		Aufbereitung und Verwertung von Bau- und Abbruchabfällen 2018 nach Anlagenart		
Lfd. Nr.	Art der Anlage	Anlagenbetreiber	Eingesetzte Abfälle/Stoffe	Gewonnene Erzeugnisse sowie abgegebene Abfälle/Stoffe
		Anzahl	t	
1	2	3	4	5
1	Bauschutttaufbereitungsanlagen	48	1 192 072	1 191 393
	davon			
2	mobil betriebene Anlagen	40	1 103 093	1 103 093
3	stationär betriebene Anlagen	8	88 979	88 300
4	Asphaltmischanlagen	10	214 801	214 801
5	Insgesamt	58	1 406 872	1 406 194

In Bauschutttaufbereitungs- und Asphaltmischanlagen eingesetzte Abfälle im Zeitvergleich



(c) StatA MV

Tabelle 2			In Bauschutttaufbereitungs- und Asphaltmischanlagen eingesetzte Abfälle/Stoffe sowie gewonnene Erzeugnisse und abgegebene Abfälle/Stoffe im Zeitvergleich			
Lfd. Nr.	EAV- Schlüssel und Ergänzung	Jahr Art des Abfalls/Stoffes bzw. Art des Erzeugnisses	Eingesetzte Abfälle/Stoffe		Gewonnene Erzeugnisse sowie abgegebene Abfälle/Stoffe	
			t	%	t	%
1	2	3	4	5	6	7
Bauschutttaufbereitungsanlagen						
1		1996	2 883 670	x	2 740 733	x
2		1998	3 207 380	x	3 048 857	x
3		2000	3 457 435	x	3 308 215	x
4		2002	2 225 380	x	2 157 436	x
5		2004	2 271 582	x	2 213 183	x
6		2006	2 285 323	x	2 189 694	x
7		2008	2 346 493	x	2 337 479	x
8		2010	1 951 914	x	1 864 367	x
9		2012	1 916 286	x	1 948 478	x
10		2014	1 575 401	x	1 575 431	x
11		2016	1 057 473	x	1 068 298	x
12		2018	1 192 072	x	1 191 393	x
		darunter				
13	170101	Beton	811 903	68,1	x	x
14	170102	Ziegel	236 646	19,9	x	x
		Gemische aus Beton, Ziegeln, Fliesen und Keramik mit Ausnahme derjenigen, die gefährliche Stoffe enthalten				
15	170107		89 614	7,5	x	x
16	170301/ 170302	Bitumengemische	26 198	2,2	500	x
17	170504	Boden und Steine mit Ausnahme derjenigen, die gefährliche Stoffe enthalten	10 044	0,8	x	x
18	19120901	Erzeugnisse für die Verwendung im Straßen- und Wegebau	x	x	1 087 474	91,3
19	19120902	Erzeugnisse für die Verwendung im sonstigen Erdbau (einschließlich Verfüllung)	x	x	94 154	7,9
Asphaltmischanlagen						
20		1996	200 938	x	200 938	x
21		1998	246 410	x	246 410	x
22		2000	247 234	x	247 234	x
23		2002	284 110	x	284 110	x
24		2004	275 248	x	275 248	x
25		2006	240 111	x	240 111	x
26		2008	215 153	x	215 153	x
27		2010	251 576	x	251 576	x
28		2012	198 120	x	198 120	x
29		2014	277 595	x	277 595	x
30		2016	190 980	x	190 980	x
31		2018	214 801	x	214 801	x
32	19120904	Erzeugnisse für die Verwendung in Asphalt- mischanlagen	214 801	100	x	x
33	19120906	Heißmischgut für den Straßen- und Wegebau	x	x	214 801	100
Insgesamt						
34		1996	3 084 608	x	2 941 671	x
35		1998	3 453 790	x	3 295 267	x
36		2000	3 704 669	x	3 555 449	x
37		2002	2 509 490	x	2 441 546	x
38		2004	2 546 830	x	2 488 431	x
39		2006	2 525 434	x	2 429 804	x
40		2008	2 561 646	x	2 552 632	x
41		2010	2 203 490	x	2 115 943	x
42		2012	2 114 407	x	2 146 598	x
43		2014	1 852 996	x	1 853 026	x
44		2016	1 248 452	x	1 259 278	x
45		2018	1 406 872	100	1 406 194	100

Tabelle 3		Anzahl und Input der Bauschuttzubereitungs- und Asphaltmischanlagen 2018 nach Ländern					
Lfd. Nr.	Jahr Bundesländer	Bauschuttzubereitungsanlagen			Asphaltmischanlagen		
		Anzahl	Input in Tonnen	Input-Anteil an Insgesamt in Prozent	Anzahl	Input in Tonnen	Input-Anteil an Insgesamt in Prozent
1	2	3	4	5	6	7	8
1	Baden-Württemberg	254	9 982 300	14,0	61	2 485 200	16,2
2	Bayern	640	10 011 500	14,1	122	4 288 600	28,0
3	Berlin	51	1 858 000	2,6	3	69 000	0,5
4	Brandenburg	132	4 265 700	6,0	24	492 700	3,2
5	Bremen	5	258 700	0,4	3	97 500	0,6
6	Hamburg	19	946 700	1,3	3	184 700	1,2
7	Hessen	135	4 014 400	5,6	34	926 200	6,0
8	Mecklenburg-Vorpommern	58	1 192 100	1,7	10	214 800	1,4
9	Niedersachsen	289	8 791 100	12,3	46	1 477 800	9,6
10	Nordrhein-Westfalen	301	15 334 900	21,5	58	1 802 100	11,8
11	Rheinland-Pfalz	122	3 249 800	4,6	30	845 700	5,5
12	Saarland	65	750 700	1,1	5	218 500	1,4
13	Sachsen	174	3 888 500	5,5	41	886 800	5,8
14	Sachsen-Anhalt	97	2 495 700	3,5	21	466 700	3,0
15	Schleswig-Holstein	143	3 115 400	4,4	13	439 600	2,9
16	Thüringen	72	1 081 600	1,5	19	424 700	2,8
17	Insgesamt	2 557	71 237 200	100	493	15 320 500	100

Methodik

Rechtsgrundlagen

Die Erhebung ist angeordnet durch das Umweltstatistikgesetz (UStatG) in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG). Der Wortlaut der nationalen Rechtsvorschriften in der jeweils geltenden Fassung kann im Internet unter <https://www.gesetze-im-internet.de/> heruntergeladen werden.

Hinweis

In den ersten Berichtsjahren (1996 bis 2004) gab es große Bemühungen, über den Standort der Anlagen den Ort des Abfallrecyclings mit zu erfassen. Dies erwies sich jedoch angesichts des hohen Anteils an vermieteten mobilen Anlagen als nicht effektiv. Zudem bestand bei länderübergreifender Vermietung die Gefahr der Doppelerfassung von Anlagen und Mengen.

Seit dem Berichtsjahr 2006 werden die Mengen bei stationären Anlagen dem Betriebsstandort der Anlage, bei mobilen Anlagen dem Betriebsstandort des Eigentümers der Anlage zugeordnet. Damit sind Doppelzählungen unwahrscheinlich geworden und die Gesamtqualität ist höher einzuschätzen. Allerdings gibt es Informationsverluste auf tieferer regionaler Ebene. Das Statistische Amt Mecklenburg-Vorpommern veröffentlicht daher auf Landesebene und nach ausgewählten, relevanten Abfall-/Stoffarten.

Glossar

Definitionen ausgewählter Begriffe und Merkmale

Abfälle

Abfälle sind gemäß § 3 Kreislaufwirtschaftsgesetz (KrWG) alle Stoffe oder Gegenstände, derer sich ihr Besitzer entledigt, entledigen will oder entledigen muss. Dabei wird zwischen Abfällen zur Verwertung und Abfällen zur Beseitigung unterschieden.

Asphaltmischanlagen

Asphaltmischanlagen sind Anlagen zur Aufbereitung und Verwertung von Ausbauasphalt.

Bauschutttaufbereitungsanlagen

Bauschutttaufbereitungsanlagen sind Anlagen zur Aufbereitung und Verwertung von Bau- und Abbruchabfällen, einschließlich der Anlagen für die Aufbereitung von Straßenaufbruch. Dazu zählen auch kombinierte Aufbereitungs- und Sortieranlagen für Bau- und Abbruchabfälle, nicht jedoch reine Sortieranlagen.

Mobil betriebene Anlagen

Mobil betriebene Anlagen sind Anlagen, die an wechselnden Standorten betrieben werden.

Stationär betriebene Anlagen

Stationär betriebene Anlagen sind Anlagen, die fest an einem Standort installiert sind, auch eigenständige Einheiten auf dem Gelände einer Abfallentsorgungsanlage.

EAV-Schlüssel

Das Europäische Abfallverzeichnis (EAV) bezeichnet Abfälle an Hand sechsstelliger Abfallschlüssel. Die ersten zwei Ziffern des EAV-Schlüssels bezeichnen die Kapitelüberschrift, die beiden mittleren die Gruppenüberschrift und die letzten zwei den Abfallcode. Für die abfallstatistischen Erhebungen wurde der Abfallkatalog ergänzt (8-stellige Schlüssel).

Mehr zum Thema

Statistische Berichte

Das Statistische Amt Mecklenburg-Vorpommern bietet zum Thema "Abfallwirtschaft, Recycling (Reihe QII)" verschiedene Statistische Berichte an:

Q243	Aufbereitung und Verwertung von Bauabfällen
Q263	Einsammlung und Verbleib von Verpackungen
Q2A3	Abfallentsorgung
Q2B3	Gefährliche Abfälle sowie grenzüberschreitende Abfallverbringung

Statistisches Jahrbuch

Daten dieses Erhebungsbereichs werden im Statistischen Jahrbuch für Mecklenburg-Vorpommern in Kapitel 18 "Umwelt" dargestellt.

Bundesergebnisse

Etwa 14 bis 18 Monate nach Abschluss des Berichtsjahres werden die Ergebnisse der Erhebung über die Aufbereitung und Verwertung von Bau- und Abbruchabfällen durch das Statistische Bundesamt als vorläufige Werte unter www.destatis.de und als endgültige Werte in der Datenbank des Bundes und der Länder "Genesis-online" unter www-genesis.destatis.de/genesis/online (Startseite >> Themen 3 Wohnen, Umwelt >> 32 Umwelt >> 32141 Erhebung über die Aufbereitung und Verwertung der Bau- und Abbruchabfälle) bereitgestellt.

Anfragen zu Daten des Themenbereichs "Abfallwirtschaft, Recycling" für Mecklenburg-Vorpommern richten Sie bitte an:

Herrn Sören Meyer: E-Mail soeren.meyer@statistik-mv.de
Telefon 0385 588-56795

Frau Frauke Kusenack: E-Mail frau.kenack@statistik-mv.de
Telefon 0385 588-56043.

Kurzfassung Qualitätsbericht

1 Allgemeine Angaben zur Statistik

- **Bezeichnung der Statistik:** Erhebung über die Aufbereitung und Verwertung von Bau- und Abbruchabfällen (EVAS-Nr.: 32141)
- **Berichtszeitraum:** Kalenderjahr
- **Periodizität:** zweijährlich, jeweils in den geraden Jahren
- **Erhebungsgegenstand:** Bauschutttaufbereitungsanlagen und Asphaltmischanlagen mit Heißmischverfahren
- **Räumliche Abdeckung:** Deutschland, Bundesländer
- **Grundgesamtheit:** Betreiber von zulassungsbedürftigen Bauschutttaufbereitungsanlagen und Asphaltmischanlagen mit Heißmischverfahren. Dabei handelt es sich in der Regel um den Eigentümer der Anlagen. Bei vermieteten Anlagen wird der Mieter befragt, falls der Eigentümer die behandelten Mengen nicht angeben kann.
- **Rechtsgrundlagen:**
 - Bundesrepublik Deutschland: Umweltstatistikgesetz (UStatG) vom 16. August 2005 (BGBl. I S. 2446) und Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 20. Oktober 2016, in der jeweils geltenden Fassung
 - Europäische Union: EU-Abfallstatistikverordnung (EG) Nr. 2150/2002 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. November 2002 zur Abfallstatistik (ABl. EG Nr. L332 vom 09.12.2002) in der jeweils geltenden Fassung
- **Geheimhaltung:** Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 Bundesstatistikgesetz (BStatG) geheim gehalten.

2 Inhalte und Nutzerbedarf

- **Erhebungsinhalte:** Mengen und Art des Inputs und Outputs von Bauschutttaufbereitungsanlagen und der Input von Asphaltmischanlagen mit Heißmischverfahren
- **Zweck der Statistik:** Darstellung, in welchem Maße aus Bauabfällen verwertbare Stoffe zurückgewonnen und somit dem Stoffkreislauf wieder zugeführt werden; Bereitstellung von Daten an Bundes- und Landesministerien, Umweltbundesamt, Umweltökonomische Gesamtrechnungen, Statistikamt der Europäischen Union (EuroStat), Wirtschaftsverbände, Wissenschaft, Medien, Privatpersonen.

3 Methodik

- **Art der Datengewinnung:** dezentrale Befragung durch die Statistischen Ämter der Länder.
- **Erhebungsinstrumente und Berichtsweg:** Die Auskunftserteilung erfolgt online nach § 11a BStatG mittels standardisierten Erhebungsmedien (IDEV - Interne Datenerhebung im Verbund). In begründeten Ausnahmefällen kann die Auskunft auch auf Papier erfolgen. Die Erhebung erfolgt dezentral über die Statistischen Ämter der Länder: Auskunftspflichtige -> Statistische Ämter der Länder -> Statistisches Bundesamt

4 Genauigkeit und Zuverlässigkeit

- **Genauigkeit:** Die Genauigkeit der Ergebnisse kann aufgrund des Charakters einer Totalerhebung als zuverlässig und präzise eingestuft werden, sofern die Antwortausfälle gering gehalten werden können. In den ersten Berichtsjahren (1996 bis 2004) gab es große Bemühungen, über den Standort der Anlagen den Ort des Abfallrecyclings mit zu erfassen. Dies erwies sich jedoch angesichts des hohen Anteils an vermieteten mobilen Anlagen als nicht effektiv. Zudem bestand bei länderübergreifender Vermietung die Gefahr der Doppelerfassung von Anlagen und Mengen. Seit dem Berichtsjahr 2006 werden die Mengen bei stationären Anlagen dem Betriebsstandort der Anlage, bei mobilen Anlagen dem Betriebsstandort des Eigentümers der Anlage zugeordnet. Damit sind Doppelzählungen unwahrscheinlich geworden und die Gesamtqualität ist höher einzuschätzen. Allerdings gibt es Informationsverluste auf tieferer regionaler Ebene.

5 Aktualität und Pünktlichkeit

- **Aktualität und Pünktlichkeit:** Die Bundesergebnisse der zweijährigen Erhebung werden in der Regel 14 bis 18 Monate nach Ende des Berichtsjahres veröffentlicht.

6 Vergleichbarkeit

Die zeitliche Vergleichbarkeit der Angaben ist seit Berichtsjahr 2006 hoch; davor (seit 1996) mit Einschränkungen (vgl. auch Punkt 4 Genauigkeit und Zuverlässigkeit)

7 Kohärenz

- **statistikinterne Kohärenz:** Die Ergebnisse dieser Erhebung sind statistikintern kohärent.
- **Input für andere Statistiken:** Input für weitere Berechnungen, z. B. Abfallbilanz, Umweltgesamtrechnung, Indikatoren und Datenbanken (Statistisches Bundesamt und EuroStat).

8 Verbreitung und Kommunikation

- **Publikation:** Die Ergebnisse werden durch Statistische Berichte, Datenbanken und andere geeignete Publikationsformen über die Internetseiten der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder verbreitet und zugänglich gemacht (siehe auch "Mehr zum Thema").

Quelle:

Statistisches Bundesamt; ergänzt um berichtsbezogene Hinweise des Statistischen Amtes Mecklenburg-Vorpommern